



Das DFG-Graduiertenkolleg (GRK) 2213 „Membrane Plasticity in Tissue Development and Remodeling“ erforscht dynamische Prozesse an der Zellmembran als Schnittstelle der Zell-Zell-Kommunikation. Der Schwerpunkt liegt auf molekularen Signalen, welche die Morphologie der Plasmamembran während der Organentwicklung und Homöostase beeinflussen.

Im GRK 2213, sind zum **01.10.2016 befristet auf 3 Jahre** elf drittmittelfinanzierte Teilzeitstellen (jeweils **65 %** der regelmäßigen Arbeitszeit) für

## **Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen (Doktorandinnen/Doktoranden)**

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen (TV-H).

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben besteht auch die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit, die für die eigene Qualifizierung genutzt werden kann.

Im Verlauf eines dreijährigen, strukturierten Doktoranden-Programms (in Englisch) findet eine projektbasierte Ausbildung im Bereich der Lebenswissenschaften statt. Das Qualifikationsprogramm beinhaltet neben exzellenten Forschungsbedingungen, ein anspruchsvolles und umfassendes Curriculum, das durch ein breit angelegtes Betreuungskonzept und Mentoringnetzwerk ergänzt wird. Die Doktorandinnen und Doktoranden führen ihre Forschungsprojekte unter der Anleitung international angesehener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den Fachbereichen Biologie und Medizin der Philipps-Universität Marburg sowie dem Max-Planck-Institut für Herz- und Lungenforschung in Bad Nauheim durch.

Die Promotionsprojekte befassen sich mit der Bildung von Rezeptor- und Adhäsionskomplexen, deren Trafficking und Signalweiterleitung, der Dynamik von Aktin und Mikrotubuli, den Phosphoinosit-Signalwegen sowie der Prozessierung von miRNAs. Die Doktorandinnen und Doktoranden erwerben fundierte Kenntnisse in Forschungsgebieten wie der Embryonalentwicklung, Zellmigration, Metastasierung, Homöostase und Gewebereparatur, die alle im Zusammenhang mit komplexen Krankheitsbildern stehen. Sie werden in der Anwendung genetischer und molekularer Methoden in Kombination mit super-hochauflösender konfokaler und Spinning-Disk-Mikroskopie ausgebildet.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in einer Lebenswissenschaft. Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden eine hohe Motivation und ein großes Interesse am Forschungsgebiet, solide praktische und theoretische Kenntnisse in der Zell-/Entwicklungs-/Molekularbiologie oder Biochemie und sehr gute Englischkenntnisse (in Wort und Schrift) erwartet.

Fragen richten Sie bitte an Katja Gessner ([gessner@biologie.uni-marburg.de](mailto:gessner@biologie.uni-marburg.de)). Weitere Informationen über das GRK 2213 sowie Bewerbungsdetails finden Sie auch unter: [http://www.uni-marburg.de/fb17/forschung/gradkoll/gradkoll5/index\\_html](http://www.uni-marburg.de/fb17/forschung/gradkoll/gradkoll5/index_html)

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

**Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich als eine PDF-Datei per E-Mail bis zum 15.07.2016 unter Angabe der Kennziffer fb17-0015-wmz-2016 an die Philipps-Universität-Marburg, GRK 2213, Prof. Dr. Annette Borchers, z. Hd. Frau Katja Gessner ([gessner@biologie.uni-marburg.de](mailto:gessner@biologie.uni-marburg.de)) zu senden.**